Kita – Resolution

Der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd fordert die Landesregierung zum Handeln auf!

Kitas sind unverzichtbare Bestandteile der Bildungslandschaft in der frühkindlichen Erziehung. In den Einrichtungen werden elementar wichtige Grundlagen gelegt, um die Kinder für eine bestmögliche Bildungslaufbahn vorzubereiten. Gleichzeitig stehen die Kitas für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, was in Zeiten des Fachkräftemangels immens wichtig ist. Den Kitas fällt aber auch die gesellschaftlich wichtige Rolle zu, für mehr Bildungsgerechtigkeit und eine Angleichung der Lebensverhältnisse zu sorgen – nicht zuletzt Kinderarmut zu bekämpfen.

Aus den genannten Gründen kommt der Gemeinderat von Schwäbisch Gmünd zur Ansicht, dass wir es uns nicht leisten können, dass die Gebühren immer weiter steigen und damit Eltern gezwungen werden abzuwägen, ob sie es sich leisten können, ihr Kind in die Kita zu geben, oder ob sie zu Hause bleiben. Nicht zuletzt auch deshalb, weil dann leider überwunden geglaubte Rollenverteilungen wieder zu Tage treten.

Die Bundesregierung hat mit der Ausweitung des Kreises der Leistungsempfänger des Bürgergelds dafür gesorgt, dass mehr Bürgerinnen und Bürger nichts für die Kitabetreuung bezahlen müssen. Dies trifft dann aber die Menschen hart, die knapp über dieser Grenze liegen. Eine solche Entwicklung führt nicht selten zu einer Neiddebatte, die bei einem solchen Thema sehr gefährlich ist und die Gesellschaft weiter zu spalten droht.

Daher fordert der Gemeinderat von Schwäbisch Gmünd die Landesregierung auf:

1. Die Landesregierung hilft durch einen Zuschuss aus dem Landeshaushalt die Kitagebühren in einem ersten Schritt auf dem aktuellen Stand einzufrieren und damit weitere Erhöhungen auf kommunaler Ebene auszuschließen.
2. Die Landesregierung verhandelt mit dem Städtetag von Baden-Württemberg ein Modell, wonach ein **bezahlbarer** Sockelbeitrag für alle besteht und zusätzliche Betreuungsformen hinzugebucht werden müssen.